

721,45 Mk. Die Ausgaben betragen 410,90 Mk., so daß ein Kassenbestand von 310,55 Mk. bleibt.

Den Kollegen aus Hamburg und Umgegend geben wir heute die für den Winter getroffenen vorläufigen Veranstaltungen bekannt und bitten alle Kollegen, diese recht gut zu besuchen. Am 5. Dezember: Lieder- und Arienabend im Gewerbehaus, Holstenwall. Am 14. Januar: Die altbekannte und mit besonderen Ueberschüssen ausgestattete Maskerade im Kursaal.

Der Obmann der Kommission sprach den Herren Busse und Wenk, die den Festausschuß darstellen, den Dank aus. Besondere Beachtung verdient das von uns herausgegebene Einwickelpapier, dessen Ueberschuß ebenfalls in die Kasse des Erholungsheimes abfließt. Ferner auch die demnächst erscheinenden neuen Reparaturmarken, die zu gleichem Zwecke geschaffen werden. H. Brinkmann.

Goslar. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 6. Dezember, mittags 12¹/₂ Uhr, findet im „Weißen Schwan“ zu Goslar die Generalversammlung und am gleichen Tage vormittags 11 Uhr eine Vorstandssitzung statt. Tagesordnung: 1. Bericht vom Wirtschaftsverband optischer Geschäfte und Anschluß an den WOG. 2. Pünktlich um 1 Uhr Vortrag vom Augenarzt Dr. Weckert über moderne Optik. 3. Aussprache über die zu unternehmende Weihnachtsreklame. 4. Bericht über die Preisbewegung in unserem Fach. 5. Aussprache über Warenangebote in Beamtenkreisen und Dienstgebäuden. 6. Aussprache über den Austritt aus dem Unterverband. 7. Propaganda über die Centra-Uhr. 8. Einkassieren der Beiträge. 9. Verschiedenes. Nach Schluß der Versammlung Aussprache über einen abermaligen Einkauf der G. B.-Gebrauchsuhr. Muster liegen in dreifacher Ausführung vor. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gotha. (Verein.) Nächste Versammlung am 7. Dezember. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Zahlung der restlichen Beiträge für 1925, desgleichen für die Gemeinschaftsreklame. 3. Bericht über die Vorstandssitzung vom 5. Dezember in Erfurt. 4. Verschiedenes. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird dringend erwünscht. F. Hoschke, Vorsitzender.

Gleiwitz. (Zwangsinnung) Generalversammlung am 23. November. Obermeister Wollnitzer eröffnete. Anwesend waren 39 Mitglieder. Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurden die Änderungen in der Gesellenprüfungsordnung und die Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens seitens der Handwerkskammer Oppeln zur Kenntnis gebracht. Von einer Spende für den Bau der Handwerkskammer müsse infolge der schlechten Kassenverhältnisse Abstand genommen werden. Auf das Unterstützungsgesuch einer Uhrmacherwitwe des Innungsbezirks wurde aus der Innungskasse ein Mindestbetrag von 20 Mk. bewilligt. Nach Verlesen des Rundschreibens des Zentralverbandes betreffend die Werbetage wurde die Resolution des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede gegen die Erhebung der Gewerbesteuer bekanntgegeben. Die Versammlung schloß sich der Resolution an. Die nächsten Lehrlingsprüfungen finden im Januar statt. Der Obermeister erbittet die Anmeldungen bis Ende Dezember. Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde über den Haushaltsplan für 1927 beraten. Der Entwurf balanciert mit 1517,50 Mk. Einnahme und Ausgabe. Kollege Hojok beanstandet die Höhe der Verbandsbeiträge. Der Obermeister verliest eine Aufstellung über die Verbandsbeitragshöhe einer Anzahl Arbeitnehmerorganisationen. Im Verhältnis zu anderen Organisationen und in Anbetracht der Vorteile, die der Zentralverband seinen Mitgliedern bietet, sei der Verbandsbeitrag als ein minimaler anzusehen. Der Haushaltsplan wurde schließlich mit 22 Stimmen angenommen. Zu Punkt 3, Wahl von Vorstandsmitgliedern, wurde Kollege Rotter in den Vorstand wiedergewählt, Kollege Büttner neugewählt. Zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde Kollege Kraja jun. gewählt. Zu Punkt 4, Beitragszahlung, wurde der vom Vorstand eingebrachte Antrag, die Beitragshöhe nach Größe des Betriebes in drei Klassen abzustufen, einstimmig angenommen. Um eine gerechte Einteilung der Staffelung vornehmen zu können, wurde eine aus drei Kollegen gebildete Kommission gewählt, die sich aus einem Heimarbeiter, sowie den Inhabern eines kleinen und eines größeren Geschäfts zusammensetzt. Ferner wurden für die Vornahme der Kassenprüfung drei Mitglieder gewählt. Als Meisterbeisitzer für die Lehrlingsprüfung wurden die Kollegen Bassaleck und Nimsch, als Stellvertreter Kollege Rasche gewählt. Nach erfolgter Beitragszahlung und Stellung verschiedener Anträge, von denen der Antrag des Kollegen Rotter zum Eintritt in eine Begräbniskasse mit 28 Stimmen angenommen wurde, schloß der Obermeister Wollnitzer am 8 Uhr die Versammlung.

Fritz Wagner, Schriftführer.

München. (Zwangsinnung.) Versammlung am 22. Nov. Obermeister W. Tombrock konnte 191 Mitglieder und als Gäste die Schuldirektoren Seelos und Vogler begrüßen. Die einleitenden Mitteilungen betrafen unter anderem die starke Zuwanderung von norddeutschen Gehilfen, die übel beraten, auch hier vergeblich um Stellen sich bemühen. Eine Zuschrift der Uhrmacher-Zwangsinnung Hannover über die deutsche Uhrglas-Industrie zeitigte den einstimmigen Beschluß, nur mehr D. U. F.-Gläser zu kaufen. Die eigentliche Tagesordnung umfaßte folgende Punkte: 1. Gemeinschaftsreklame der Innung: Unter Beteiligung von 58 Kollegen

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

6. 12. in Goslar

7. 12. in Langensalza

7. 12. in Gotha

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

ist der Anschlag des Weihnachtsplakates des Zentralverbandes an 400 Stellen sichergestellt. — 2. Rabattgewährung: Die Bestrebungen der Rabatt-Sparvereine X finden einstimmige Ablehnung. Keine einzige Stimme erhebt sich für Rabattmarken. Auch die Goldschmiede Münchens haben gleiche Stellungnahme zugesichert. — 3. Preisberechnungsgrundlagen: Schuldirektor Vogler bespricht eingehend eine Zusammenstellung der allgemeinen Geschäftskosten (jedem Anwesenden als Vordruck zur Hand), die als sehr brauchbar dankende Anerkennung findet. — 4. Schriftliche Abstimmung über die Stempelung achtkaariger Uhrenschalen: Dafür 100 Stimmen, dagegen 49; Stimmenenthaltungen 42. — 5. Gemeinschaftsreklame der gesamten deutschen Uhrmacherschaft: Einstimmige Ablehnung, da, abgesehen von der Neubelastung, die allgemeine Durchführung nicht genügend gesichert erscheint. — 6. Optiker-Fortbildungskursus (und Kursus über elektrische Uhren): In der letzten Januar-Woche wird auf Einladung bzw. Ersuchen der Innung durch Brandt (Rathenow) in München ein Optik-Kursus abgehalten werden. — Der Kursus über elektrische Uhren mit rund 100 Teilnehmern nimmt einen sehr erfreulichen Verlauf: Aus der Stadtkasse wurden 600 Mk. zur Anschaffung von Lehrmitteln gegeben; zwei hochangesehene Firmen stellen nach Schluß des Kursus Spezialvorträge durch Ingenieure in Aussicht, eine Weltfirma trägt sich mit der Absicht, die Wartung ihrer hiesigen Uhrenanlagen Teilnehmern des Kursus anzuvertrauen. — 7. Unter Verschiedenes veranlaßten unter anderem „Gelegenheitskäufe“, „nichtabgeholte Uhren“ und eigenartige Handlungserfahrungen einen lebhaften Meinungsaustrausch. Der Obermeister schloß nach dreistündiger Dauer die Versammlung mit besten Wünschen für Weihnachten und Neujahr, für seine wie immer vorzügliche Arbeitsleistung mit freudigem Beifall bedankt. Vgl.

Weißenfels. (Zwangsinnung.) Die Ortsgruppe Weißenfels der Zwangsinnung Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Eckartsberga und Umgegend versammelte sich am 23. November in Weißenfels. Zu dieser Versammlung waren die Grossisten und Uhrmacher von Weißenfels anwesend. Die Verhandlungen betrafen die Eröffnung des Kleinverkaufsgeschäftes „Ugosi“ der Großhandelsfirma Hoffmann & Co., Weißenfels, unterzeichnet Franz Hoffmann. Durch das markt-schreierische Geschäftsgebahren sehen sich die Versammelten veranlaßt, folgende Entschliebung anzunehmen: „Die Unterzeichneten sehen sich veranlaßt, Fabrikanten und Grossisten der Uhren- und Goldwarenbranche auf die Firma Ugosi, Inhaber Franz Hoffmann, Weißenfels, aufmerksam zu machen, um Schädigungen durch das Gebahren dieser Firma im Groß- und Kleinhandel vorzubeugen.“ Indem wir durch diese Resolution die Aufmerksamkeit geweckt haben, erwarten wir, daß alle beteiligten Kreise, insbesondere die Herren Fabrikanten, alles tun, um solchen Schädling des Wirtschaftslebens und unserer Branche im besonderen unschädlich zu machen.

C. Kalb, Schuhmann & Linke. G. Vahl.
V. Brömel, H. Fornell, Kronenberg, Nopper.
Röhricht, Radestock, Strietzel.

Landesverband Württemberg. Uhrmacher-Optiker. Am 16. November fand die erste Vollversammlung statt. Kollege R. Hoffmeister eröffnete die Versammlung, die von 32 Teilnehmern aus allen Gauen des Landes besucht war, mit Worten der Begrüßung. Da der auf dem Verbandstag in Nürtingen (20. Jani) zum Vorsitzenden gewählte Kollege O. Gairing das Amt entschieden ablehnt, auch die Ansicht vertritt, daß es ein Vorzug sei, wenn der Vorsitzende in der Landeshauptstadt ansässig sei, schlägt er Kollege R. Hoffmeister für diesen Posten vor. Bei der nun folgenden Wahl fallen diesem sämtliche Stimmen zu, und er übernimmt das Amt, indem er die Anwesenden ermahnt, fest und treu zu ihm zu stehen und dafür besorgt zu sein, daß die noch fehlenden Kollegen in unsere Reihen treten, damit erreicht werden könne, was wir erstreben. Hierauf trat man in die Besprechung der verschiedenen Punkte ein. Es wurde der Beschluß gefaßt: 1. dem WOG ab 1. Januar 1927 beizutreten, 2. sobald als möglich Ladenverkaufslisten für die Mitglieder zu besorgen, 3. mit den Spezialoptikern in den Preisen und Kassenangelegenheiten Führung zu nehmen, damit kein Gegeneinanderarbeiten entstehe. Verschiedene Beschwerden in Kassenangelegenheiten von einigen Mitgliedern vorgebracht, will der Vorsitzende durch Rücksprache bei den betreffenden Stellen zu regeln versuchen. Die Mitgliederzahl des Verbandes beträgt zur Zeit 46, dürfte sich aber noch um ein erhebliches vermehren.

R. Hoffmeister, Vorsitzender. O. Gairing, Schriftführer.

Ratibor (Ob.-Schl.). In dem Bericht über die Wahl muß es heißen: zum Obermeister wurde der bisherige Obermeister Heller (nicht Keller) einstimmig auf weitere 3 Jahre wiedergewählt.

in Anspruch
Mitglieds-
künftig nur
ashütte (Sa.)
or König.
richten
ichte am
Erscheinen
ten
en“
wesenheit aller
Herr Direktor
der in Segeberg
iker-Interessen-
Herr Brinkmann
gversammlung
e Tagesordnung
esprochen. Der
nd wünscht, daß
en die weiteren
zum Teil schon
Zur Belastung
r Gewerbesteuer
n Nordwestdeut-
eschlossen. Der
starke Belastung
esonders auf die
Weihnachten gut
für Gehilfen soll
it den Besteck-
einheitliche Bef-
festsetzung sehr
Ausbildung des
ung findet am
tten die Herren
eben Tage findet
beunterstützung-
sion für das Er-
die Sitzung und
im verflochtenen
vorläufig sechs
schließlich freier
Eine sehr erfreu-
gen dadurch zu-
nung in überaus
arbeit an Repa-
rend dieser Zeit
sehr guter ge-
worden. Dafür
en genügend, so
Der Zweck ist
ächsten Jahre all-
chon vorgemerkt
neue Lebens- und
ihnen einziehen
er guten Einrich-
ner den uns an-
im kommenden
an für unser Br-
ht werden, denn
und in die Lage
sch zu treten. In
einmal im Winter
) zu veranstalten,
en könnte. Die
amt den kleinsten
6 vorgelegt, dem
ß aus bisherigen
Mk., Ueberschuß
andsbek 25 Mk.
50 Mk., Konzert-
Mk., zusammen